



**Stellungnahme des ÖBdH
zum Thema empfehlenswerte Ausbildungen
(z.B. Hundetrainer, Verhaltensberater für Hunde, Katzen
oder Pferde, Hundecoach, Tierpsychologe etc.)**

Da wir immer wieder mit der Frage „Ich möchte eine Ausbildung absolvieren, aber wie erkenne ich gute Anbieter“ konfrontiert werden, möchten wir diesbezüglich Stellung nehmen.

- Seriöse und gute Anbieter verschweigen ihre **eigenen Ausbildungen** nicht. Wenn auf einer Homepage keine Ausbildung des Anbieters angegeben ist, sollten Sie skeptisch werden. Fragen Sie nach **welche Ausbildung bei wem** absolviert wurde. Wurde eine Ausbildung bei einem anerkannten Institut bzw. Ausbilder absolviert kann davon ausgegangen werden, dass korrektes Wissen weitergegeben wird.
- Sehen Sie sich an, **wann** eine Ausbildung absolviert / abgeschlossen wurde. Jemand der selbst erst vor kurzem eine Ausbildung abgeschlossen hat benötigt einige Jahre Praxis und Erfahrung, um überhaupt in der Lage zu sein, selbst auszubilden.
- Seminare, Vorträge und Workshops zu besuchen und Bücher zu lesen ist eine gute Sache. Aber es ist keine Ausbildung sondern maximal eine Fort- und Weiterbildung. Lassen Sie sich davon nicht täuschen!
- Hat jemand eine fundierte Ausbildung absolviert, dann können sie schauen, ob er sich auch im Anschluss weiterbildet. Denn **Fort- und Weiterbildungen** sind ein wichtiger Punkt, um immer am neuesten Wissensstand zu bleiben. Sehen Sie sich an, **bei wem** Weiterbildungen absolviert werden (es gibt auch hier gute und weniger gute Vortragende) und **zu welchen Themen** Fortbildungen absolviert werden (es gibt auch hier wichtige und weniger wichtige Themen –je nach eigener Ausbildung).
- Wenn eine Ausbildung mit einem Ausbilder angegeben wird, versuchen Sie diesen im Internet zu finden und sehen sie sich dessen eigene Ausbildung und die von ihm angebotene(n) Ausbildung(en) an. Versuchen Sie herauszufinden, ob der Ausbilder befähigt ist, selbst auszubilden.
- Eine seriöse Ausbildung zum **Hundetrainer** kann **niemals mit einigen Wochen oder ein paar Monaten abgetan** sein. Sehen Sie sich die **Gesamtstunden der Ausbildung** an (man kann eine Ausbildung auch in die Länge ziehen, um sie länger erscheinen zu lassen). Schauen Sie sich an ob sowohl Theorie, als auch Praxis in ausreichendem Umfang angeboten wird.

- Eine seriöse Ausbildung zum **Verhaltensberater für Hunde** (Tierpsychologe) kann schon gar nicht in einigen Wochen oder ein paar Monaten absolviert werden. Verhaltensberatung ist ein sehr weitreichendes, sich verzweigendes Thema, das in Themen wie Neurobiologie etc. hineinführt. Sehen Sie sich die Gesamtstunden der Ausbildung an (man kann eine Ausbildung auch in die Länge ziehen, um sie länger erscheinen zu lassen). Schauen Sie sich an ob sowohl Theorie, als auch Praxis in ausreichendem Umfang angeboten wird.
- Sehen Sie sich an, wer hinter **Angaben wie „wir“, „das Team“ o.ä.** steckt. Sind keine Namen genannt? Dann sollten Sie bereits sehr kritisch werden. Fragen Sie nach, wer in dem „Team“ involviert ist. Sind Namen genannt, sehen Sie sich an, welche Ausbildungen diese Personen ihrerseits vorweisen können.
- Wenn Sie **schriftliche Unterlagen** erhalten sehen oder fragen Sie nach, wer diese erstellt hat und hinterfragen Sie, die **Qualifikationen**.
- Wenn Sie **Hausübungen** o.ä. erledigen müssen, hinterfragen Sie, wer diese kontrollieren wird und dessen Qualifikationen.
- Wenn Sie **Praktika** absolvieren müssen, hinterfragen Sie auch hier die Qualifikationen und werden Sie skeptisch wenn Sie für Ihre Ausbildung nicht relevante Praktika absolvieren sollen (z.B. Stunden im Tierheim oder beim Züchter, wenn Sie eine Ausbildung als Erziehungsberater, Trainer oder Verhaltensberater für Hunde absolvieren).
- Qualität hat ihren **Preis** (vor allem, wenn mehrere Personen in Ausbildungen involviert sind und gesammeltes Wissen weitergegeben wird). Vergleichen Sie mehrere angebotene Ausbildungen miteinander. Und seien Sie sich bewusst, dass es auch unqualifizierte Anbieter am Markt gibt, die ihr mangelhaftes Wissen teuer verkaufen.

Das sind einige wichtige Punkte, wie man angebotene Ausbildungen selektieren kann. Bei weiteren Fragen hinsichtlich seriöser, fundierter Ausbildungen und Ausbildner steht Ihnen der ÖBdH gerne beratend zur Seite!

Der Vorstand des ÖBdH

Susanne Belada
Vorsitzende
Tierpsychologin Spez. Hund
Tierenergetikerin Spez. Hund

Alina Geishofer
Stv. Vorsitzende
Tierpsychologin Hund, Katze, Pferd
Studium Verhaltensbiologie

Claudia Hofmeister
Finanzreferentin
ehem. ÖKV Trainerin

Wien, 29.01.2015